



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 216/2012

Erfurt, 8. August 2012

Weniger Insolvenzverfahren in den ersten fünf Monaten 2012

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis Mai 2012 über 1 556 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,1 Prozent auf Unternehmen und 85,9 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Damit ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 162 Anträge bzw. 9,4 Prozent zurück.

1 461 Verfahren bzw. 93,9 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 89 Verfahren bzw. 5,7 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 6 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf insgesamt rund 240 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 154 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der **Unternehmensinsolvenzen** ging in den ersten fünf Monaten 2012 gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum 2011 um 10 Verfahren bzw. 4,3 Prozent auf 220 Unternehmen zurück.

Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 189 Arbeitnehmer. Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 46 Verfahren nach wie vor im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 40 Verfahren. Damit ging die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Baugewerbe um 25,8 Prozent und im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen 7,0 Prozent zurück. Im Verarbeitenden Gewerbe blieb der Zahl der Unternehmensinsolvenzen mit 27 auf dem Vorjahresniveau (Januar bis Mai 2011: 28 Anträge).

Nach **Rechtsformen** betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (113) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (82) Insolvenz anmelden.

Bei den **übrigen Schuldnern** wurden in den ersten fünf Monaten diesen Jahres 1 336 Verfahren gemeldet, 152 Verfahren bzw. 10,2 Prozent weniger als von Januar bis Mai 2011.

Von 1 003 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis Mai 2012 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 98 Verfahren bzw. 8,9 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

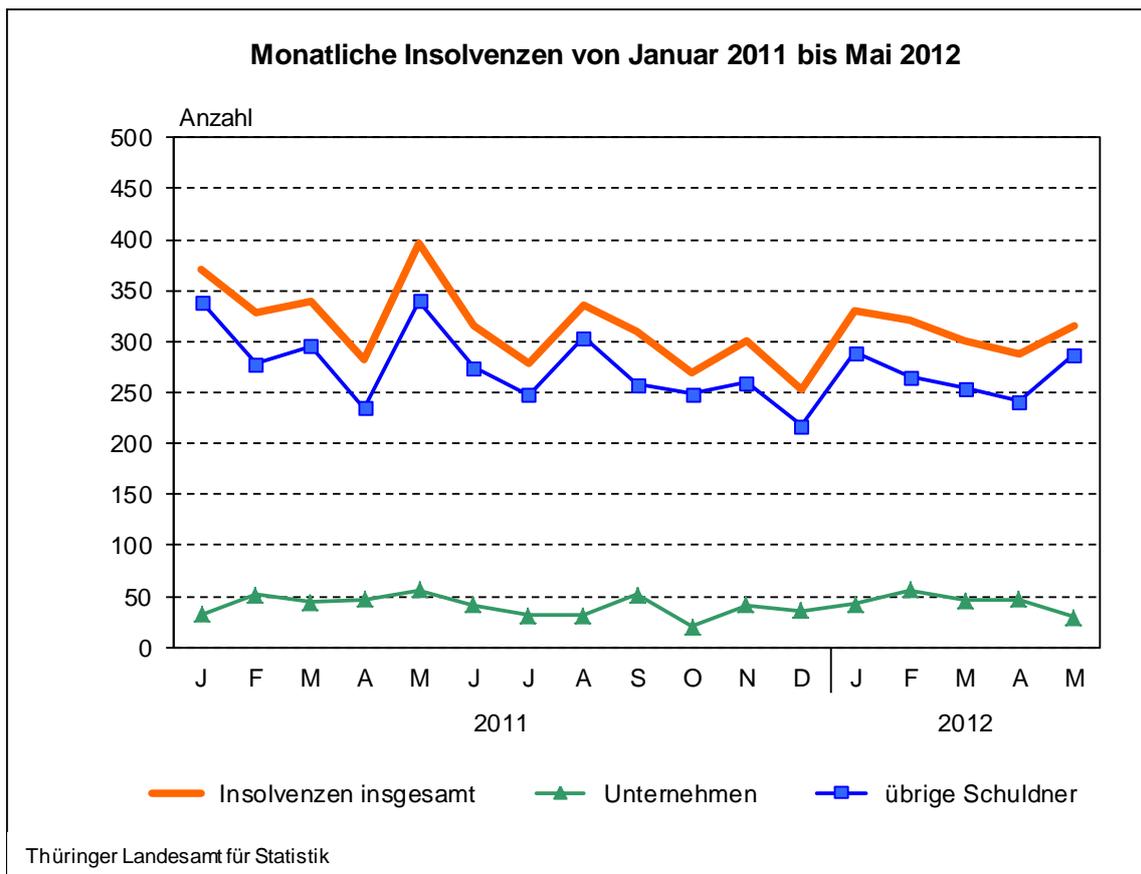
Weitere 293 Verfahren (Januar bis Mai 2011: 362) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Insolvenzgeschehen in Thüringen 1.1. - 31.5.2012

Kategorie	1.1.-31.5. 2012	1.1.-31.5. 2011	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	1 556	1 718	- 9,4
davon			
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	220	230	-4,3
davon nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	82	96	- 14,6
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	10	17	- 41,2
darunter	5	11	- 54,5
GmbH & Co. KG	5	11	- 54,5
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	113	102	10,8
Aktiengesellschaften	3	2	50,0
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	5	- 80,0
Genossenschaften	3	1	200,0
Sonstige Rechtsformen	8	7	14,3
Übrige Schuldner insgesamt	1 336	1 488	- 10,2
davon			
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	13	9	44,4
Ehemals selbständig Tätige	293	362	- 19,1
Private Verbraucher	1 003	1 101	- 8,9
Nachlässe	27	16	68,8

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -